

## Hurrikansichere Fassaden

← zurück blättern

**Pohl USA, das amerikanische Verbundunternehmen der Pohl-Gruppe, hat, in Zusammenarbeit mit dem renommierten Institut HTL (Hurricane Test Laboratory, LLC, Riviera Beach, Florida), zwei Fassadensysteme auf ihre Eigenschaften unter den Bedingungen von sehr starken Windlasten testen lassen.**

**Die Tests wurden sowohl für das System Pohl Europanel in 3,0 mm Materialstärke als auch für das System Pohl Ecopanel in 1,5 mm Edelstahl erfolgreich bestanden.**

Sie sollen Verwendung finden an der zur Zeit im Bau befindlichen Orange Line Extension in Miami. Die Prüfungen beinhalten unterschiedliche Belastungen die in den USA für Bauvorhaben in Hurrikan gefährdeten Gebieten vorgeschrieben sind.

Bei den Tests werden u. a. die Luft- und Wasserdurchlässigkeit der Fassadenelemente, Schlagregendichtigkeit, die statischen Eigenschaften auch unter dynamischen Beanspruchungen sowie die Widerstandsfähigkeit gegen umherfliegende Teile (large missile impact test) überprüft.

Bei dem zuletzt genannten Test werden die Fassadenelemente mit einem genormten Holzbalken beschossen. Der Balken trifft mit einer Geschwindigkeit von rund 55 km/h (oder 15,24 m/s) auf bis zu 7 unterschiedlichen Messpunkten auf die Fassade auf. Deformationen sind hier gestattet, es darf sich jedoch nichts lösen oder gar die Fassade durchschlagen werden.

Mit den Tests, gemäß den sehr strengen Anforderungen des Florida Building Codes, darf Pohl USA hinterlüftete Fassaden auch in Einzugsgebieten von Hurrikanen erstellen.

Die Testergebnisse bilden die Grundlage für statische Berechnungen in entsprechenden Gebieten. Diese Tests sind heute für jedes Bauvorhaben einzeln erforderlich. Pohl USA arbeitet derzeit an der Möglichkeit für eine generelle Zulassung unter den oben genannten Bedingungen.

Die Firma Christian Pohl stellt auf der BAU 2011 auch weitere Kalt- und Warm-Fassadenvarianten aus.

Budget Niveau Innovation Umwelt Design



Fassadenaufbau während des Schlagregendichtigkeitstestes.



Die Edelstahlfassade vor dem "large missile impact test".



Nach bestandenem "large missile impact test" mit Markierungen der erlaubten Einschlagsdeformationen. (Bilder: Christian Pohl)

← zurück blättern ↶ Seitenanfang